



Journal

BRK Kreisverband Bad Tölz - Wolfratshausen

Aus Liebe zum Menschen.

Dezember 2013

Sie können Leben retten! Wir zeigen Ihnen wie.



Auf dem Foto oben: Sven Sieland, Ausbilder beim BRK, erklärt die wichtigsten Handgriffe zur Herz-Lungen-Massage am BRK-Stand auf dem ISARSANA Lernfest am 21. September.
Auf den Fotos unten: Peter Fillaus und sein Sohn Quirin Fillaus erklären den kleinen und großen Besuchern die wichtigsten Erste-Hilfe-Handgriffe. Die BRK-Bereitschaft Bad Tölz stellte den Sanitätsdienst für die ISARSANA.

Auf dem ISARSANA Lernfest 2013 haben viele große und kleine Besucher die Herz-Lungen-Massage probiert, aufgefrischt und sich über neue Kurstermine für Erste-Hilfe-Kurse informiert. Das BRK bietet 2014, auch dank der finanziellen Unterstützung der BRK-Fördermitglieder, mehr als 100 Erste-Hilfe-Kurse im Landkreis an.

Termine und Preise finden Sie auf Seite fünf dieser Ausgabe oder auf unserer Webseite: www.kvtoel.brk.de.



Seite 2 Gemeinsam schaffen wir DAS!

Seite 3 Großzügige Spenden für das BRK - Essen auf Rädern jetzt auch in Kochel und Umgebung - Berufsrückkehrermesse im BRK-KleiderMarkt

Seite 4 Bericht: Mooshamer Festtage - Aktion des BRK: Rettungsgasse - Sanitätshaus Piegsa - Bombenfund Geretsried

Seite 5 Termine Erste-Hilfe-Kurse und Blutspende 2014 für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Seite 6 Buchtipps: Im Zeichen der Menschlichkeit - Gewinnspiel - Vielfalt & Qualität: Unsere BRK-KleiderMärkte

Seite 7 Unser neues Fahrzeug für den „Helfer vor Ort“ - Jubiläum im Rettungsdienst - Angebote für Senioren - Köchin oder Koch gesucht

Seite 8 Mitmachen beim „Team Bayern“

Gemeinsam schaffen wir DAS!



Die BRK Bereichs- und Fachbereichsleiter, der Kreisgeschäftsführer und die Stabstellen trafen sich am 24. September außerhalb der Dienststelle zu einem Teamfindungstag im Kletterwald am Blomberg.

Die einwandfreie und transparente Kommunikation in einem großen Verband, wie es der BRK-Kreisverband Bad Tölz – Wolfratshausen ist, ist stets eine Herausforderung. Die diesjährige Aufgabe im Kreisverband lautet daher: die Kommunikation und damit die Arbeit des BRK zu verbessern!

Um neben den alltäglichen Pflichten und Abläufen auch die gemeinsame Wertschätzung, den Teamgedanken und die gegenseitige Unterstützung zu fördern, ging es auf den Blomberg.

In jeweils fünf Gruppen wurden zum Beispiel folgende Themen bearbeitet: „Was wollen und können wir für einen wertschätzenden Umgang unter den Abteilungen und Kollegen ab heute tun?“, „Was wollen wir aufhören zu tun, damit wertschätzender Umgang noch besser möglich ist?“, „Worauf sind wir besonders stolz beim Bayerischen Roten Kreuz?“, „Was ist unser Ziel und unsere Motivation beim BRK?“

Am Ende haben es die Teilnehmer geschafft, gemeinsam einen Turm zu erbauen. Unser gemeinsamer Erfolg am Ende: der Weg ist das Ziel. Gemeinsam schaffen wir DAS!

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei den Coaches des Kletterwaldes auf dem Blomberg. Vielen Dank für diesen aufschlussreichen, lehrreichen Tag!

Auf dem Foto links v.l.n.r.: Stephanie Eller, Anton Gerner, Andreas Schäfer, Cornelia Hagmeier, Vitus Adlwarth, Rita Knollmann, Heike Rehmer, Monika Huber, Nicole Dekowski, Diana Wagner, Alexandra Franke, Christine Stoib, Christina Lechner, Helmut Kulla und Marianne Pawelka.

Auf dem Foto unten: Die einzelnen Turmbestandteile wurden gebaut und aufeinandergestellt.

Auf dem Foto unten v.l.n.r.: Marianne Pawelka und Cornelia Hagmeier im Kletterwald.



Auf den Fotos links: In der Gruppe gemeinsam Lösungen finden für Herausforderungen. Eine gute Übung für den Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung im Team. Das Wetter war grandios, genauso wie die Stimmung.

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bad Tölz - Wolfratshausen
www.kvtoel.brk.de - 08041/7655-0
Redaktionsleitung: Katrin Kaessmann
Redaktion:
Andreas Schäfer, Helmut Kulla, Christina Lechner,
Monika Huber, Wolfgang Tutsch, Katrin Kaessmann
Konzeption, Layout, Satz: Katrin Kaessmann
Druck: Bechtle Verlag & Druck; Esslingen
Auflage: 53.000 Stück
Projektleitung: Katrin Kaessmann
Bildquellen: Rotes Kreuz, Wolfgang Tutsch und Peter Fillaus
Erscheinungsweise: zweimal jährlich
Nächste Ausgabe: Juni 2014

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen

Für unsere inklusive Mittagsbetreuung an der Grundschule Münsing suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Geringfügigen Beschäftigung oder in Teilzeit (ca. 20 Stunden)

staatl. geprüfte KinderpflegerInnen oder HeilerziehungspflegerInnen

für die gezielte Förderung der Kinder mit und ohne Behinderungen in unseren Freizeit- und Hausaufgabengruppen.

Wir bieten eine Arbeit in einem selbständigen Team, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie im öffentlichen Dienst übliche Sozialleistungen.

Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen, z.Hd. Frau Hagmeier, Kennung „2013/MiBe/05“, Schützenstr. 7, 83646 Bad Tölz, E-Mail: mittagsbetreuung@kvtoel.brk.de

Der Bad Tölzer Bridge Club e.V. spendet dem BRK 500 Euro

Der ehrenamtlich engagierte Tölzer Bridge Club e.V., bestehend seit 1985, unterstützt das BRK-Mehrgenerationenhaus Bad Tölz in der Klostergasse 2 und auch die dort stattfindende „Betreuung für demenziell Erkrankte“ der Fachstelle für pflegende Angehörige, mit einem Scheck von je 250 Euro in ihrer Arbeit.

Die Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte findet in den Räumen des BRK-Mehrgenerationenhauses jeden Freitag am Vormittag statt. Die Spende wird für einen Ausflug der Gruppe genutzt und für den Kauf von „Erinnerungs-CDs“ die in der Gruppenarbeit mit den Erkrankten spielerisch eingebaut werden. Diana Wagner, von der Fachstelle für pflegende Angehörige, betreut diese Gruppe zusammen mit Ehrenamtlichen und ist auf Spenden dieser Art angewiesen.

Das BRK-Mehrgenerationenhaus wird die großzügige Spende für die Ausbildung der ehrenamtlichen Helfer nutzen, teilte Rita Knollmann vom BRK-Mehrgenerationenhauses mit. Denn vor allem bei den ehrenamtlichen Helfern besteht der Wunsch nach fachlichen Weiterbildungen, da diese das vielseitige Angebot des BRK-Mehrgenerationenhauses „unter anderem die Krabbelgruppen, die Spielgruppen, den Leihoma-Service und vieles“ mehr mit tragen.

BRK-Kreisgeschäftsführer Andreas Schäfer, Diana Wagner von der Fachstelle für pflegende Angehörige des BRK und Rita Knollmann vom BRK-Mehrgenerationenhaus nahmen den Scheck von Karin Hoheisel (1. Vorsitzende des Bridge Club e.V. Bad Tölz) und Bärbel Zink (Öffentlichkeitsarbeit beim Bridge Club e.V.) am 27. September entgegen.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Rita Knollmann (BRK-Mehrgenerationenhaus), Bärbel Zink (Öffentlichkeitsarbeit Tölzer Bridge Club e.V.), Karin Hoheisel (1. Vorsitzende des Bridge Club e.V. Bad Tölz), Andreas Schäfer (BRK-Kreisgeschäftsführer) und Diana Wagner (Fachstelle für pflegende Angehörige des BRK).

Essen auf Rädern: jetzt auch in Kochel

Das BRK liefert seit dem 1. Juli 2013 auch Essen auf Rädern nach Kochel und Umgebung. Das BRK freut sich sehr, nun auch die Menschen in und um Kochel mit tiefkühlfrischen oder heiß gelieferten Essen zu versorgen.

Seit 30 Jahren liefert das BRK im Landkreis Essen auf Rädern aus. Die Fahrer bringen die sehr vielfältigen Gerichte direkt nach Hause. Neben einem guten Preis-/ Leistungsverhältnis ohne Vertragsbindung bietet das BRK eine optimale Ernährung auch für Allergiker oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Das BRK berät Sie gerne unter Telefon: 08171/9345-25 und sendet Ihnen auf Wunsch Katalog und Speisepläne zu.



Berufsrückkehrermesse

Die zweite Berufsrückkehrermesse fand am 14. November im BRK-KleiderMarkt Geretsried statt.

Vor Allem Frauen mit Kindern, die nach Jahren der Kindererziehung wieder arbeiten wollen oder müssen, fanden hier wichtige Tipps und Informationen. Nicht ohne Grund fand die Messe im KleiderMarkt Geretsried statt. Seit elf Jahren bietet das BRK gemeinsam mit dem Jobcenter ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für langzeitarbeitslose Frauen an.

Neben aktuellen Stellenausschreibungen boten Aussteller wie die Diakonie Oberland, die Caritas, das Gesundheitsamt und als Schirmherr das Jobcenter Informationen zum Rück-Einstieg ins Berufsleben.



Mooshamer Festtage 2013



Auf den Fotos: die ehrenamtlichen Helfer beim Einsatz bei den Mooshamer Festtagen. Bildquelle: Wolfgang Tutsch.

Die BRK-Bereitschaft Wolfratshausen freut sich nach arbeitsreichem Jahr auf die Winterpause.

Bisher haben die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der BRK-Bereitschaft Wolfratshausen in diesem Jahr bereits 68 Veranstaltungen mit Sanitätsdiensten abgesichert und bis zum Jahresende kommen noch einige dazu. Damit dürften die Sanitäter aus Wolfratshausen wohl wieder den Rekordwert von 2011 erreichen.

„Es ist schön zu wissen, dass immer mehr Veranstalter nicht auf uns verzichten wollen“, stellt Bereitschaftsleiter Wolfgang Tutsch fest, „aber um weiterhin bei Konzerten, Sportwettkämpfen oder anderen Veranstaltungen Dienst leisten zu können, wären uns natürlich noch mehr neue Kameradinnen und Kameraden herzlich willkommen.“ Fünf Neumitglieder erhielten kürzlich bereits ihre Grundausbildung.

Die Palette der Veranstaltungen ist groß: Open Air-Konzerte, Fußballcup, Gocart-Rennen oder Stadtlauf – langweilig wird es nie! Heftig wurde es Ende Juli: Innerhalb weniger Tage mussten Flussfestival, Trachtengaufest, Fußball-Flößercup und noch zwei weitere Veranstaltungen betreut werden. Die beiden größten Veranstaltungen waren hierbei das Wolfratshausener Flussfestival, bei dem an 13 Tagen Sanitätsdienst versehen und insgesamt 11 Patienten versorgt wurden sowie die Mooshamer Festwoche.

Diese Festwoche in Moosham mit Burschenfest, Pfarrfest und Trachtengaufest hatte es in sich: Innerhalb von acht Tagen leisteten die Sanitäterinnen

Danke an das Sanitätshaus Piegsa

Die Fachstelle für pflegende Angehörige hat für die gezielte Förderung der „Fachgruppe für demenziell Erkrankte“ eine Spende von zehn „Noppenbällen“ erhalten.

Diana Wagner, die diese Gruppe betreut, bedankte sich herzlich für diese gezielte Unterstützung beim Sanitätshaus Piegsa in Bad Tölz!



Auf dem Foto: Bombenfund in Geretsried am 17. Oktober, die ehrenamtlichen Helfer bei der Evakuierung der im Gefahrenbereich ansässigen Anwohner in Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Polizei. Bildquelle: Sabine Hermsdorf

und Sanitäter unter anderem in ihrer Mobilen Sanitätswache 436 Dienststunden und versorgten hierbei 82 Patienten. Deren Notlagen reichten vom Zeckenbiss über Hitzschlag, Kreislaufkollaps, Schnitt- und Platzwunden, Alkoholvergiftung und Gehirnerschütterung bis hin zu einem Schlaganfall und einer Oberschenkelhalsfraktur. Zeitweise – vor allem während des Feldgottesdienstes unter glühender Sonne – war das BRK mit bis zu 15 Helfern, 3 Fahrzeugen, einem Behandlungszelt und einer Mobilen Sanitätswache vor Ort.

„Bis auf einen Tag eigentlich alles ‚normale‘ Einsätze, wenn man bedenkt, dass hier teils bei Gluthitze bis zu 6.000 Menschen auf engem Raum zusammen waren. Es spricht für das Verantwortungsbewusstsein der Veranstalter, dass sie hier rechtzeitig auch einen Sanitätsdienst eingeplant und uns frühzeitig in die Planung mit einbezogen haben“, loben die Wolfratshausener Rotkreuzler die Organisation des ausrichtenden Vereins.

Dadurch konnte auch der Vorschlag der Rotkreuzler vom Veranstalter umgesetzt werden, während des Feldgottesdienstes unter praller Sommersonne bei drückend schwülem Wetter eine große Zahl Mineralwasser zur Verfügung zu stellen. Den Besuchern kam dies natürlich zugute, denn so konnten etliche Kreislaufschwächen verhindert werden und die Zahl der Notfallpatienten hielt sich in Grenzen. Doch auch so gab es noch genügend Arbeit für die ehrenamtlichen Retter – und dies nicht nur in Moosham! **wt**

Rettungsgasse hilft Leben retten

Innenminister Joachim Herrmann gibt Startschuss für Rettungsgassen-Kampagne. BRK-Appell: „Sei nicht Teil des Staus – sei Teil der Rettungsgasse!“

Das Bayerische Innenministerium hat eine Kampagne ins Leben gerufen, um die Notwendigkeit der rechtzeitigen Bildung einer Rettungsgasse besser im Bewusstsein der Autofahrer zu verankern. Wie entscheidend eine Rettungsgasse für den Erfolg von Rettungseinsätzen ist, ist den meisten Verkehrsteilnehmern offenbar nicht ausreichend bewusst. Fast täglich haben deshalb auch die Einsatzkräfte des BRK mit diesem Problem zu kämpfen.

Neben anderen Hilfsorganisationen und Verbänden sind das Bayerische Rote Kreuz und seine Rettungseinheiten maßgeblicher Bestandteil der Initiative des Innenministeriums und werden sich darüberhinaus auch

mit eigenen Projekten einbringen. Am Rande der Pressekonferenz informierte der stellvertretende Leiter Rettungsdienst des KV Rosenheim, Harald Moser, Staatsminister Herrmann und BRK-Landesgeschäftsführer Dieter Deinert über das neueste Rettungsmittel, den Allrad-RTW 4x4, der beim KV Rosenheim stationiert ist.

Innenminister Herrmann dankte auch dem Roten Kreuz und bat darum, dass man klare Verhaltensregeln zur Nutzung der Rettungsgasse aufstellen solle. Das betrifft gerade die Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte.

Landesgeschäftsführer Deinert bittet alle BRK-Einsatzkräfte, dass ab sofort alle Notfalleinsätze dokumentiert werden, die durch unterlassene Rettungsgassenbildung erschwert oder verhindert werden. An die Verkehrsteilnehmer appellierte er: „Sei nicht Teil des Staus – sei Teil der Rettungsgasse!“



Erste-Hilfe-Kurse 2014

- **14./16. Januar** Erste Hilfe Grundausbildung in Bad Tölz Schützenstraße 7 (Kosten 42 Euro)
- **28. Januar** Erste Hilfe Training in Bad Tölz Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)
- **1. Februar** Lebensrettende Sofortmaßnahmen in Bad Tölz Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)
- **15./16. Februar** Erste Hilfe Grundausbildung in Geretsried Jeschkenstraße 30 (Kosten 42 Euro)
- **18. Februar** Erste Hilfe Training in Geretsried Jeschkenstraße 30 (Kosten 35 Euro)
- **1. März** Lebensrettende Sofortmaßnahmen in Geretsried Jeschkenstraße 30 (Kosten 35 Euro)
- **15. März** Erste Hilfe Training in Bad Tölz Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)
- **18./19. März** Erste Hilfe Grundausbildung in Geretsried Jeschkenstraße 30 (Kosten 42 Euro)
- **26. März** Erste Hilfe Training in Bad Tölz Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)
- **5. April** Lebensrettende Sofortmaßnahmen in Wolfratshausen Moosbauerweg 3a (Kosten 35 Euro)
- **9./10. April** Erste Hilfe Grundausbildung in Wolfratshausen Moosbauerweg 3a (Kosten 42 Euro)
- **12./13. April** Erste Hilfe Grundausbildung in Bad Tölz Schützenstraße 7 (Kosten 42 Euro)
- **29. April** Erste Hilfe Training in Geretsried Jeschkenstraße 30 (Kosten 35 Euro)
- **3. Mai** Lebensrettende Sofortmaßnahmen in Bad Tölz Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)
- **17. Mai** Erste Hilfe Training in Geretsried Jeschkenstraße 30 (Kosten 35 Euro)
- **20. Mai** Erste Hilfe Training in Bad Tölz Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)
- **21./22. Mai** Erste Hilfe Grundausbildung in Geretsried Jeschkenstraße 30 (Kosten 42 Euro)

Weitere Termine und Kurse finden Sie auf unserer Webseite unter www.kvtoel.brk.de. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung für die Kurse an Monika Huber, Telefon 08041/7655-27 und E-Mail monika.huber@kvtoel.brk.de.

Blutspendetermine 2014

- **29. Januar** Geretsried, Isardammschule
- **31. Januar** Bad Tölz, evang. Gemeindezentrum
- **28. Februar** Bad Tölz, evang. Gemeindezentrum
- **28. März** Bad Tölz, evang. Gemeindezentrum
- **25. April** Bad Tölz, evang. Gemeindezentrum
- **23. Mai** Bad Tölz, evang. Gemeindezentrum
- **27. Juni** Bad Tölz, evang. Gemeindezentrum

Weitere Termine für den Landkreis werden zeitnah in der Tagespresse oder auf unserer Webseite: www.kvtoel.brk.de bekannt gegeben.

Für alle Blutspender im Monat August bestand die Möglichkeit eine Ballonfahrt zu gewinnen. Sieglinde Gerg und Veit Menzel haben je einen Gutschein gewonnen. Wir gratulieren!



Auf dem Foto oben v.l.n.r.: Andreas Schäfer, BRK-Kreisgeschäftsführer, überreicht der glücklichen Blutspenderin Sieglinde Gerg aus Letten den Gutschein für die Ballonfahrt.

Jetzt aktiv werden auf:
www.gegen-gleichgueltigkeit.de

GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT!

SCHENKE LEBEN - SPENDE BLUT

Um zu überleben braucht Miriam regelmäßig Blutkonserven.

Miriam kam in der 33. Schwangerschaftswoche zur Welt. Ihre Herztöne waren kaum zu hören. Daraufhin erhielt sie sofort Bluttransfusionen. Zwei Tage nach Ihrer Geburt diagnostizierten die Ärzte bei ihr einen Herzfehler. Da sie immer häufiger Bluttransfusionen benötigte, stellten die Ärzte nach weiteren Untersuchungen fest, dass das kleine Mädchen an der seltenen, aber schwerwiegenden Diamond-Blackfan-Anämie (schwere chronische Blutarmut) leidet. Um zu überleben, benötigt sie alle drei Wochen neues Blut.

Miriam steht stellvertretend für viele Patientinnen und Patienten, die nur dank der Unterstützung von Blutspenderinnen und Blutspendern eine Überlebenschance haben. Jedoch ist es für viele nicht selbstverständlich, Blut zu spenden. 94 % der in Deutschland lebenden Bevölkerung halten Blutspenden zwar für wichtig, aber nur 3,5 % spenden tatsächlich. Dabei werden allein in Bayern jeden Tag etwa 2.200 Blutkonserven für Menschen wie Miriam benötigt.

„Es ist wichtig zu wissen, dass mit ein bisschen Einsatz Menschenleben gerettet werden können. Menschen wie Miriam brauchen gesellschaftliche Aufmerksamkeit und das Engagement von Spenderinnen und Spendern. Deshalb setzen wir uns gegen Gleichgültigkeit in unserer Gesellschaft ein.“ so Georg Götz, Geschäftsführer des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD).

Mehr Informationen zu Miriam und wie jeder einzelne aktiv werden kann, gibt es auf dem Blog des Blutspendedienstes des BRK auf der Webseite: www.gegen-gleichgueltigkeit.de.

Miriam benötigt alle 3 Wochen eine Bluttransfusion...

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Jubiläumsbuch „Im Zeichen der Menschlichkeit“ in Berlin vorgestellt

DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters und Autor Stefan Schomann haben kürzlich das Jubiläumsbuch „Im Zeichen der Menschlichkeit. Geschichte und Gegenwart des Deutschen Roten Kreuzes“ in der Bertelsmann Repräsentanz in Berlin vorgestellt.

Zum 150. Jubiläum des Roten Kreuzes hat Schomann auf reiche Zeugnisse in den Archiven des Internationalen und des Deutschen Roten Kreuzes zurückgegriffen. In Bild und Wort schildert er die Geschichte des DRK und seiner bemerkenswerten Mitarbeiter von den Anfängen im 19. Jahrhundert durch die Zeiten der Weltkriege und der deutschen Teilung hindurch bis in die Gegenwart.

Er erzählt von selbstlosen Heldentaten und von politischem Missbrauch, von medizinischem Fortschritt und von den Herausforderungen, denen sich das Rote Kreuz im 21. Jahrhundert gegenüber sieht.

Schomann über das Buch: „Angefangen mit Henry Dunants Erinnerung an Solferino hat die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung einen reichen Schatz an Selbstzeugnissen, Tagebüchern und Augenzeugenberichten hervorgebracht. Sie bilden das Herzstück des Buches. Es sind Berichtevorderster Front, von Schauplätzen historischer Ereignisse – erzählt von Menschen, für die der Ausnahmezustand der Normalfall war und ist. Ihre Erlebnisse besitzen exemplarischen Charakter, sie spiegeln mehr als nur die Geschichte einer Hilfsorganisation wider. Wer will, kann sie als die Memoiren einer schwierigen Nation lesen, gesehen und erzählt durchs Medium des Roten Kreuzes.“

DRK-Präsident Seiters würdigte das Buch als „informativ und unterhaltsam geschriebene Gesamtdarstellung zur Geschichte des DRK. Die Geschichten sind vergnüglich, anrührend, manchmal schmerzhaft und traurig, manchmal auch beschämend für uns als Organisation. Sie zeigen alle, wie stark unsere Idee ist und wie notwendig unsere Hilfe.“

Das Buch ist ab sofort im Handel erhältlich:

Stefan Schomann

IM ZEICHEN DER MENSCHLICHKEIT

Geschichte und Gegenwart des Deutschen Roten Kreuzes

Deutsche Verlags-Anstalt

384 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Euro 24,99 (D)

ISBN 978-3-421-04609-3

Das Buchprojekt wurde unterstützt durch Mittel der Glücksspirale. Alle Aktivitäten des DRK im Jubiläumsjahr, darunter auch das Jubiläumsbuch, werden von Allianz und Volkswagen, den offiziellen Partnern des Jubiläumsjahres, unterstützt. Beide Partner setzen sich für die Stärkung von Ehrenamt und sozialem Engagement ein.



Der Autor

Stefan Schomann, 1962 in München geboren, studierte Germanistik in seiner Heimatstadt und in Berlin. Seit 1988 arbeitet er als freier Autor und Journalist, er schreibt Reportagen unter anderem für GEO, Merian, Die Zeit, die Frankfurter Rundschau und den Stern. Stefan Schomann lebt in Berlin und Peking.

Sie können mit dem BRK-Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen ein Exemplar der Buches „Im Zeichen der Menschlichkeit“ gewinnen!

Unter allen eingehenden Anrufern (08041/7655-0), die das Lösungswort „150 Jahre Rotes Kreuz“ kennen, wird ein Buch verlost. Teilnahme-schluss ist der 20. Februar 2014. Teilnehmen dürfen auch alle ehrenamtlichen Mitglieder des BRK Kreisverbandes Bad Tölz - Wolfratshausen.

Wir kleiden Sie ein: die BRK-Kleidermärkte

Jeder darf im BRK-KleiderMarkt einkaufen. Jeder darf in den BRK-KleiderMärkten Altkleiderspenden abgeben. Und zwar das ganze Jahr über!

Der BRK-KleiderMarkt in Lenggries, das „Fesch“, feierte diesen Herbst sein 3-jähriges Bestehen. Neben tollen Trachtenmoden für Frau, Mann und Kind bietet der KleiderMarkt hochwertige Mode in Second-Hand Qualität. Ehrenamtliche Helfer/innen und engagierte Berufsrückkehrer/innen bieten jedem Kunden einen tollen Service in der Beratung!

Viele Stammkunden wissen das wechselnde saisonelle Angebot und die gute Qualität, in allen vier KleiderMärkten, sehr zu schätzen. In Wolfratshausen bietet das „Anziehend“ ausgewählte Second-Hand Damenmode zu unschlagbaren Preisen. In Geretsried und Bad Tölz wird die ganze Familie fündig, von Kopf bis Fuß.

Der Erlös aus Ihrer Kleiderspende an die KleiderMärkte verbleibt hier im Landkreis und kommt zum Beispiel der Fachstelle für pflegende Angehörige, der Breitenausbildung oder dem BRK-Mehrgenerationenhaus zu gute.

BRK KleiderMarkt Geretsried
Joh.-Seb.-Bach-Str. 13,
Geretsried-Süd
Telefon 08171/ 649 300
E-Mail kmger@kvtoel.brk.de
Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr
Di, Do und Fr 15:00 – 18:30 Uhr

BRK KleiderMarkt „Fesch“
Johann-Probst-Str. 20,
83661 Lenggries
Telefon 08042/ 503 195 9
E-Mail fesch@kvtoel.brk.de
Di bis Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Di, Do und Fr 14:30 - 18:00 Uhr

BRK KleiderMarkt „Anziehend“
Barbezieuxstr. 1,
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171/ 346 401
E-Mail anziehend@kvtoel.brk.de
Mo bis Fr 09:30 - 13:00 Uhr
Di, Do und Fr 14:30 - 18:00 Uhr

BRK KleiderMarkt Bad Tölz
Am Ried 3a, Bad Tölz
Telefon 08041/ 795 355
E-Mail kmtoel@kvtoel.brk.de
Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr
Mo und Di 15:00 – 18:30 Uhr

Fair.
Menschlich.
Nah.

 Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen
Fair. Menschlich. Nah.

Faire Angebote und Produkte, ein menschliches Miteinander sowie 31 Geschäftsstellen in Ihrer Nähe.





Autohaus Pennig, Geretsried, unterstützt den ehrenamtlichen BRK-Dienst „Helfer vor Ort“ beim Ausbau des neuen Fahrzeuges!

Gabriel Hartl, ehrenamtlicher BRK-Bereitschaftsleiter in Bad Tölz und Helfer vor Ort (HvO), wird die Fahrt von Geretsried nach Bad Tölz mit dem neuen HvO-Fahrzeug sicherlich Freude bereitet haben. Der vom BRK-Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen neu gekaufte Hyundai wird das langsam in die Jahre gekommene alte HvO Fahrzeug ablösen.

Dank der großzügigen Unterstützung von 5.500 Euro durch das Autohaus Pennig in Geretsried konnte das Fahrzeug auch mit dem notwendigen Innenausbau und Blaulichtern versehen werden.



Auf den Foto oben v.l.n.r.: Markus Möbius (BRK-Kreisbereitschaftsleiter), Nawid Rahim, Philipp Kania und Michael Herger vom Autohaus Pennig in Geretsried, der Geschäftsführer Rudi Pennig, Andreas Schäfer (BRK-Kreisgeschäftsführer) und Gabriel Hartl (BRK-Bereitschaftsleiter Bad Tölz).

Auf dem Foto rechts: der neue Wagen für den ehrenamtlichen Dienst „Helfer vor Ort“ des BRK-Kreisverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen in Bad Tölz.



Der BRK Dienst „Helfer vor Ort“ ist besonders in der Zeit bis der Rettungsdienst eintrifft wichtig, um den Betroffenen zu unterstützen und eine Verschlimmerung seines Zustandes z.B. bei Unfällen abzuwenden. Die ehrenamtlichen Helfer für diesen Dienst kommen aus den BRK-Bereitschaften Bad Tölz, Dietramszell und Geretsried.

Die Bereitschaften und auch der Dienst „Helfer vor Ort“ leben durch engagierte, ehrenamtliche Helfer, die in ihrer freien Zeit gemeinsam Gutes tun möchten. Wenn Sie Zeit haben und helfen möchten, schauen Sie doch einfach beim nächsten Bereitschaftsabend in Ihrem Wohnort vorbei. Infos und Termine dazu erhalten Sie unter Telefon: 08041/76 55-0.

Folkloretänze lernen

Sie tanzen gerne? Dann kommen Sie zu unserem Kurs: Regelmäßig am Montagnachmittag um 14:30 Uhr treffen sich interessierte Tänzerinnen und Tänzer ab 50 Jahren (Anfänger und Fortgeschrittene) in der Schützenstraße 7 in Bad Tölz zum internationalen Folkloretanz.

Neugierige können sich bei Frau Strohschneider unter 08042/ 3584 anmelden und informieren.



Fitnessgymnastik

Möchten Sie sich mit anderen bewegen und etwas für Ihre Fitness tun? Das BRK bietet für Senioren zwei Kurse am Freitagvormittag an.

Freitags von 9:00 bis 10:00 Uhr findet Fitnessgymnastik für Senioren statt. Von 10:00 bis 11:00 Uhr gibt es einen Kurs sanfte Gymnastik für Senioren. Der Kostenbeitrag liegt bei 3 Euro pro Person und Teilnahme. Der Kurs findet im BRK-Lehrsaal, Schützenstr. 7 in Bad Tölz statt. Bitte bringen Sie zu allen Kursterminen ein Theraband mit. Bei Rückfragen können Sie uns unter 08041/7655-0 anrufen.

25 Jahre im Rettungsdienst



Auf dem Foto v.l.n.r.: BRK-Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk, BRK-Präsidentin Christa Prinzessin von Thurn und Taxis, Herbert Kunert und BRK-Geschäftsführer Andreas Schäfer.

Im Juli 1988 begann Herbert Kunert seine Arbeit als BRK-Rettungsassistent. Er engagiert sich im Verband auch als Personalratsvorsitzender.

Ehrenamtliche Köchin oder Koch gesucht!

Das BRK-Mehrgenerationenhaus sucht für den Mittagstisch am Dienstag und Donnerstag Köche bzw. Köchinnen, die nichts lieber tun als gut zu kochen. Es müssen keine ausgefallenen Gerichte sein, normale Hausmannskost ist sehr beliebt.

Jeder darf kochen was er gerne mag und was bezahlbar ist. Abgesprochen wird das ganze mit den Mitarbeitern im BRK-Mehrgenerationenhaus, diese übernehmen auch den Einkauf.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Rita Knollmann oder Georgine Auer im BRK-Mehrgenerationenhaus Bad Tölz, Klostersgasse 2, unter Telefon 08041/79 33 588 oder E-Mail mgh@kvtoel.brk.de.

Unterstützung im Ernstfall und soziales Engagement auf einfache und praktische Weise: TEAM BAYERN!

BRK und BR suchen Freiwillige!

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) und der Bayerische Rundfunk suchen unter dem Stichwort „Team Bayern“ gemeinsam Menschen im Alter zwischen 17 und 60 Jahren, die bei Naturkatastrophen, bei Hochwasser oder anderen Notlagen freiwillig und kurzfristig mit anpacken wollen. Vorbilder der neuen Aktion, die am 4. November startet, ist die Aktion „Bayern packt an“ des BRK und des BR im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe 2013. Mit großem Erfolg kümmerten sich beide Organisationen gemeinsam im Juni darum, dass Hilfesuchende und Helfer unkompliziert und schnell zusammen fanden. Rund 3.000 Menschen meldeten sich damals spontan. Viele von ihnen haben Wasser geschöpft, Schlamm weg oder Keller leer geräumt.

Nun geht es darum, bereits im Vorfeld für Katastrophen gerüstet zu sein. „Das Ziel und die Mission des Projekts des „Team Bayern“ ist, dass wir Bayerns größtes Hilfsnetzwerk installieren, damit wir viele Menschen haben, die eine Katastrophe bewältigen können, denn das macht Bayern dann letztendlich auch stark,“ sagt Christa Prinzessin von Thurn und Taxis, die Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes.

Deshalb fordert sie Freiwillige dazu auf, sich unter der Internet-Adresse www.teambayern.info registrieren zu lassen. „Jeder der helfen will, gibt an, was er besonders gut kann und wo er helfen möchte. Damit niemand im Ernstfall überfordert wird, dafür sorgt das Einführungsseminar.“ Ist Not am Mann bei Naturkatastrophen oder anderen außerordentlichen Ereignissen, sorgt das „Team Bayern“ dann dafür, dass die Freiwilligen zum Einsatz kommen und die professionell geschulten Helfer von Katastrophenschutz und Sanitätsdienstleistungen oder andere Hilfsmannschaften unterstützen. Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk: „Alles was man dazu braucht, sind zwei kräftige Hände und ein großes Herz. Das „Team Bayern“ sorgt für die entsprechenden Strukturen und dafür, dass diese Menschen eine schlagkräftige Mannschaft bilden.“

Die Hilfe der Freiwilligen ist nicht an eine Hilfsorganisation gebunden und enthält auch keine Verpflichtung Mitglied in den Hilfsorganisationen zu werden. Die Alarmierung der Einsätze erfolgt über eine SMS. Details zu den Hilfseinsätzen werden in einem zweiten Schritt dann über eine E-Mail mitgeteilt.



Leonhard Stärk: „Jeder, der bei uns um Hilfe bittet, wird diese auch bekommen.“

Prominente Paten des „Team Bayern“ sind die Ski-Asse Magdalena Neuner und Felix Neureuther. Deutschlands bester Skifahrer war sofort bereit, die Initiative von Bayern 3 und dem Bayerischen Rotem Kreuz zu unterstützen: „Team Bayern“ ist eine klasse Idee und längst überfällig. Die Idee, dass jeder jedem hilft, ist ganz nah dran am Sport. Es setzt nämlich voraus, dass man seine Mitmenschen respektiert. Für mich ist es selbstverständlich, anderen zu helfen. Selber bist du ja auch froh, wenn dir andere zur Seite stehen. Es ist mir eine große Herzensangelegenheit, das „Team Bayern“ aktiv zu unterstützen.“

Für die ehemalige Weltklasse-Biathletin Neuner steht gerade bei Notlagen der Team-Gedanke im Vordergrund: „Ich glaube, in den Situationen sollte man sich bewusst machen, wie stark man in der Mannschaft oder im Team ist und wie viel man da bewirken kann. Alleine kann man nicht viel schaffen, aber wenn ein paar zusammen helfen, da geht halt viel und ich glaube, da kann man mehr schaffen, als man denkt.“



Helfen Sie jetzt!

Ihre Spende für
die Taifun-Opfer.

Spendenkonto: 41 41 41, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 370 205 00
Stichwort: Soforthilfe Wirbelsturm

DRK.de/onlinespende